Qualifikationen von Dr. Carmen Obach-Schröck im Bereich Pferde-Zahnmedizin

- Zahnbehandlungen der eigenen Pferde zusammen mit PD Dr. habil. Astrid Bienert-Zeit während des Studiums an der TiHo Hannover (2006-2012).
- Praktikum bei Suel Maleh (Equiprodenta, Pferdeklinik Großwallstadt) innerhalb des praktischen Jahres (2011)
- Promotion bei Prof. Dr. Carsten Staszyk an der JLU Gießen und nachfolgende Arbeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Veterinäranatomie, -histologie und -embryologie. Während dieser Zeit Begleitung vieler Forschungsprojekte rund um „Pferdezähne“ und Mitarbeit bei verschiedenen Weiterbildungen über Pferdekopf-Anatomie (2012-2022).
- Ca. 1 Jahr lang Nebentätigkeit bei Marion Eltze-Nergiz (Tierärztin und Pferdedentalpraktikerin nach IGFP, Ehrenmitglied und Pferdedentalpraktikerprüferin der IGFP), Pohlheim (2014).
- Durchführung von Pferdezahnbehandlungen als praktische Tierärztin während der Anstellung in der Tierarztpraxis Silke Licht, Fernwald (2015-2016).
- Durchführung von Pferdezahnbehandlungen als praktische Tierärztin während der Anstellung in der Tierarztpraxis Manfred Ritter, Niedenstein (2016-2017).
- Durchführung von Pferdezahnbehandlungen als praktische Tierärztin während der Anstellung in der Tierklinik Döring (Heute Anicura), Kassel (2017-2021).
- Durchführung von Pferdezahnbehandlungen als praktische Tierärztin während der Anstellung in der auf Pferdezähne spezialisierten Praxis Dr. B. Immel (Tierärztin, PDP nach IGFP e.V. und IAED, Zusatzbezeichnung Pferdezahnheilkunde der Tierärztekammer Hessen), Löhnberg (2021/2022).
- Vortrag auf dem IGFP-Kongress 2015: Eruptionsraten von Pferdebackenzähnen
- Vortrag auf dem IGFP-Kongress 2017: Gingiva, Biofilm und Zahnstein
- Poster auf dem IGFP-Kongress 2018: Destruktive Prozesse am Zahn
- Vortrag auf Anatomen-Kongress in Leipzig 2018: Eruptionsraten von Pferde-Backenzähnen
- Vortrag auf European veterinary dental forum in Zürich 2018: Eruption rates of equine cheek teeth
- Co-Autorin eines Kapitels im Lehrbuch „Equine dentistry and maxofacial surgery“ (2022)
- Teilnahme an einigen Workshops und Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Pferde-Zahnheilkunde (siehe Zertifikate)

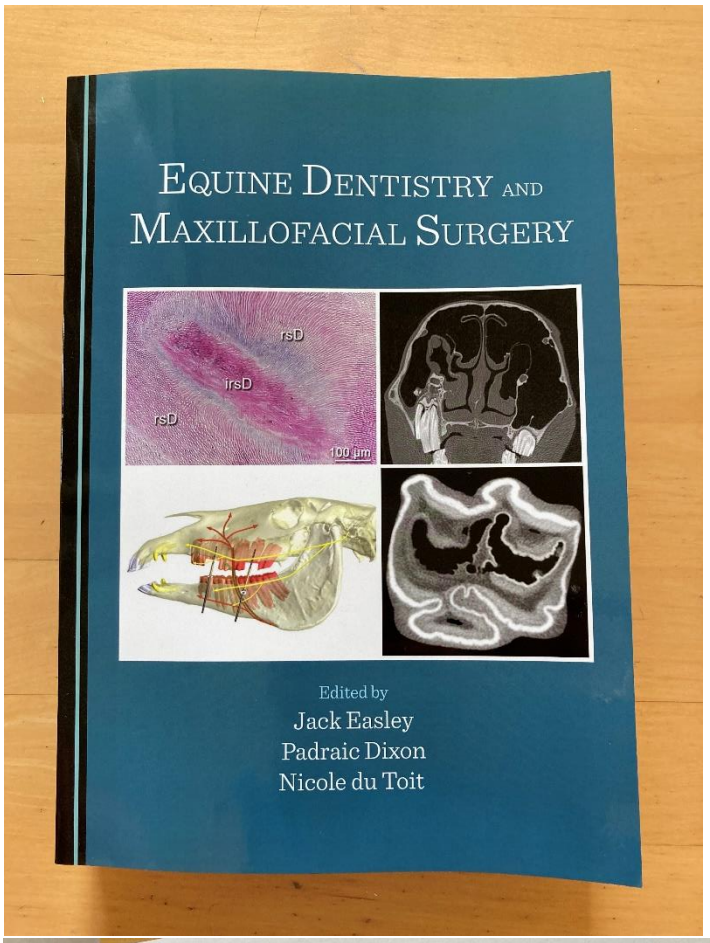


TABLE OF CONTENTS

Preface and Acknowledgements ix

Contributors x

Section 1: Introduction

Chapter 1 2
Equine dental evolution
Pennilyn Higgins and Jack Easley

Chapter 2 11
Milestones in equine dentistry
Jack Easley

Chapter 3 33
Equine bits, bridles and tack
Jack Easley and Cathie Heald Greenwell

Chapter 4 50
The business of equine dentistry
Amy Henry and Travis Henry

Section 2: Dental Morphology and Physiology

Chapter 5 58
Equine dental anatomy
PM Dixon, Nicole du Toit and Carsten Staszyk

Chapter 6 99
Equine mastication: Morphological, functional and biomechanical adaptations
Carsten Staszyk and Hanno A. Gasmalt

Chapter 7 111
Age-related changes in equine dentition
Tiziana Liuti and Carmen Obach-Schröck

Section 3: Dental disease and pathology

Chapter 8 122
Equine oral microbiology
Dewi Borkent and Beka Kennedy

Chapter 9 141
Abnormalities of craniofacial development and of dental development and eruption
PM Dixon and Lieven Vlaminck

Chapter 10 161
Equine dental pathology
PM Dixon, Nicole du Toit and D. Borkent

Chapter 11 198
Equine dental fissures and fractures
Lieven Vlaminck and Elke Pollaris

Chapter 12 207
Equine oral medicine
Nicola Pusterla

Carmen Obach-Schröck, Carsten Staszyk

Grundlagen der equinen Zahn- und Gebissanatomie: Destruktive Prozesse am Zahn

Fragestellung und fachlicher Hintergrund

Der destruktive Verfall von Zahnsubstanzen wird vielfach gleichgesetzt mit dem Begriff „Karies" (lat. caries: Fäule / caries dentinum: Zahnfäule). Dabei wird übersehen, dass destruktive Prozesse an den Zahnsubstanzen vielfältige Ursachen haben können, denen verschiedene physikalische oder biochemische Mechanismen zugrunde liegen.

Inhaltliche Zusammenfassung

Eine physiologische Form des Zahnsubstanzverlustes stellt der permanente mechanische Abrieb an den Kauflächen dar. Der Begriff Abrasion beschreibt dabei den Zahnsubstanzverlust, der durch Nahrungsbestandteile verursacht wird, z.B. durch Kieselsäure-Einlagerungen (Phytolite) in den Zellwänden von Gräsern. Der Begriff Attrition bezieht sich hingegen auf Zahnabrieb, der durch das übereinander Reiben antagonistischer Zähne verursacht wird.

Ein vorherrschend chemischer Prozess ist die sog. Erosion. Dabei verursacht ein saurer pH-Wert von <4,5 eine Demineralisation der Zahnsubstanz. Durch diese chemische Aufweichung verliert die Zahnsubstanz ihre natürliche Widerstandskraft gegenüber abrasiv-attritiven Prozessen und es kommt zu massiven Substanzverlusten.

Bei der eigentlichen Karies spielen Mikroorganismen eine zentrale Rolle. Durch saure Metabolite von typischen Kariesbakterien (u.a. Streptokokken- und Laktobazillusarten) entsteht – ähnlich wie bei der Erosion – ein saures Milieu auf der Zahnsubstanz und dieser Umstand führt schließlich zu Entkalkungsprozessen, die sich immer tiefer in den Zahn hinein fortsetzen.

Unter bestimmten Vorrausetzungen können auch körpereigene Zellen (Odontoklasten) Zahnhartsubstanzen abbauen. Diese Prozesse können sich naturgemäß natürlich nur dort abspielen wo parodontales Gewebe an den Zahn heranreicht, also innerhalb des Zahnfaches. Insbesondere bei parodontalen Entzündungen kommt es zur Rekrutierung und Aktivierung von Odontoklasten, die nachfolgend Zahnsubstanzen resorbieren. Im Gegensatz zu den zuvor beschriebenen Mechanismen können odontoklastisch verursachte Resorption durch die zelluläre Apposition von Reparaturzement repariert werden. Diese gegensätzlichen Prozesse (Resorption und Zementappositon) spielen u.a. bei der EOTRH eine zentrale Rolle.

In der Posterpräsentation werden die angesprochenen, destruktiven Prozesse visualisiert und erklärt. Darüber hinaus wird die Relevanz der einzelnen Prozesse für die Pferdezahnmedizin beleuchtet.

Literatur auf Anfrage

Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und -Embryologie, Fachbereich Veterinärmedizin, Justus-Liebig-Universität Gießen, Frankfurter Str. 98, 35392 Gießen, Deutschland

Fundamentals of equine dental anatomy: Destructive processes on the tooth

Question and scientific background

The destructive decay of dental substances is often equated with the term "tooth decay" (lat. caries: decay / caries dentinum: tooth decay). It is overlooked that destructive processes of dental substances can have multiple causes, which are based on different physical or biochemical mechanisms.

Summary of contents

A physiological form of tooth substance loss is permanent mechanical abrasion on the occlusal surfaces. The term abrasion describes the loss of tooth substance caused by food components, e. g. silicic acid deposits (phytolites) in the cell walls of grasses. The term attrition, on the other hand, refers to tooth abrasion caused by rubbing antagonistic teeth on top of each other.

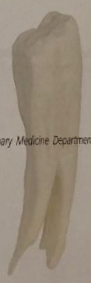
A predominant chemical process is so-called erosion. An acid pH value of <4,5 causes demineralisation of the tooth substance. Due to this chemical softening, the tooth substance loses its natural resistance to abrasive-attritive processes and massive loss of substance occurs.

Microorganisms play a central role in caries. Acidic metabolites of typical caries bacteria (e. g. streptococcus and lactobacilli) produce an acidic environment on the tooth substance – similar to erosion – and this eventually leads to decalcification processes that continue deeper and deeper into the tooth.

Under certain conditions, the body's own cells (Odontoclasts) can also break down hard tooth substances. Naturally, these processes can only take place where periodontal tissue reaches the tooth, i. e. within the tooth cavity. In pericdontal inflammations in particular, there is recruitment and activation of odontoclasts, which subsequently absorb dental substances. In contrast to the mechanisms described above, odonoclastic absorption can be repaired by the cellular apposition of repair cement. These contradictory processes (resorption and cement apposition) play a central role at EOTRH.

In the poster presentation the mentioned destructive processes are visualized and explained. In addition, the relevance of the individual processes for equine dentistry will be examined.

Literature on request



Institute of Veterinary Anatomy, Histology and Embryology, Veterinary Medicine Department, Justus-Liebig-University Gießen, Frankfurter Str. 98, 35392 Gießen, Germany

In aller Munde – Gingiva, Biofilm und Zahnstein
Ein Tutorial Review mit begrifflichen Definitionen, anatomischen Grundlagen und diagnostischen Möglichkeiten

Carmen Schröck, Carsten Staszyk

Institut für Veterinäranatomie, -Histologie und -Embryologie, Justus Liebig Universität Giessen, Frankfurter Str. 98, 35390 Giessen

Abstract

Die Gingiva umgibt den Zahn manschettenartig und formt so eine suffiziente Barriere, welche die orale Flora am Eindringen in den parodontalen Spalt hindert. Dazu ist das gingivale Epithel fest am Zahn verankert. Zusätzlich sorgt eine transepitheliale Migration von Leukozyten für ein antimikrobielles Milieu entlang der Gingiva-Zahn-Grenze.

Bedingt durch die stetige Präsenz von oralen Mikroorganismen, Futterresten, sowie Speichel entsteht auf Zahnflächen ein sog. Biofilm. Er wird als zweischichtig beschrieben: Die weitgehend bakterienfreie initiale Schicht des Biofilms, die Pellikel, besteht aus Proteinen, Glykoproteinen, Kohlenhydraten und Lipiden, die weitestgehend aus dem Speichel stammen. Die Pellikel wirkt sowohl antimikrobiell als auch protektiv, indem sie die Anheftung von Bakterien erschwert. Allerdings sind einige Bakterien in der Lage an Substanzen der Pellikel zu binden. Die Pellikel bildet die Basis für die Ausbildung der zweiten Schicht, der Plaque. Bei der Plaque bilden initial adhäsive Bakterien über die Zeit eine Koaggregation mit weiteren Bakterien und im Folgenden entsteht eine gemeinsame extrazelluläre Matrix. Die Plaque kann über die Zeit durch Mineralien aus dem Speichel kalzifiziert werden und es bildet sich der sog. Zahnstein. Zahnstein in der Tiefe des gingivalen Sulcus wird zusätzlich durch die Exsudate des gingivalen Saumepithels mineralisiert. Bisher ist nicht geklärt, ob tiefe und damit pathologische Parodontaltaschen durch Zahnstein erst entstehen, oder ob umgekehrt, Zahnstein die Folge solcher Parodontaltaschen ist.

Der eigentliche Biofilm (Pellikel und Plaque) wird als physiologisch – nicht pathologisch – angesehen. Allerdings werden klassische orale Pathologien wie Karies oder Parodontose immer wieder mit diesen bakteriellen und mineralischen Belägen in Verbindung gebracht.

In der Human- und Kleintierzahnheilkunde wird der detaillierten Erfassung des gingivalen Status große Bedeutung beigemessen. So wurden Leitlinien zur graduierten Beschreibung von Parodontosen entwickelt. Dabei ist der prozentuale Adhäsionsverlust der Gingiva maßgebend für die Einstufung der Peridontalerkrankung (PD). Die Stufen reichen von PD0 (klinisch normal ohne Gingivitis) bis zu PD4 (fortgeschrittene Peridontitis mit > 50 % Adhäsionsverlust der Gingiva), wobei die Prozentangaben relativ zur Zahnwurzellänge gelten (Bestimmung mittels Sondierung und Radiographie). Dabei benutzt man als aussagekräftiges Untersuchungsmerkmal den Sulcus gingivalis. Dieser ist physiologisch beim Hund < 3 mm, bei der Katze < 0,5 mm tief. Die im Human- und Kleintierbereich etablierten Untersuchungsparameter lassen sich aufgrund der markanten anatomischen Unterschiede zwischen brachyodonten Zähnen (Mensch, Hund) und hypsodonten Pferdezähnen allerdings nicht direkt in die Pferdezahnheilkunde übertragen. Demgemäß wurden angepasste Methoden zur pferdespezifischen Gingivaldiagnostik vorgeschlagen.

Im Vortrag werden anatomische Besonderheiten der equinen Gingiva visualisiert und in Hinblick auf diagnostische Möglichkeiten erläutert.

https://www.igfp-ev.de/aktuelles/igfp-kongresse-2009-bis-2020/13-igfp-kongress-2015/
IGFP-Kongress 2023
2023 IGFP-Conference
IGFP-Kongresse 2009 bis 2020
18. IGFP Kongress 2020
17. IGFP Kongress 2019
16. IGFP Kongress 2018
15. IGFP Kongress 2017
14. IGFP Kongress 2016
13. IGFP Kongress 2015
12. IGFP Kongress 2014
11. IGFP Kongress 2013
10. IGFP Kongress 2012
9. IGFP Kongress 2011
8. IGFP Kongress 2010
7. IGFP Kongress 2009
IGFP-Conferences 2009-2020
IGFP Workshops und Online-
13. IGFP Kongress 2015
Samstag, 07.03.2015
Tooth wear in free-ranging and captive wild equids
Dr. Ellen Schulz-Kornas, Leipzig
Messung von Eruptionsraten der Backenzähne
Carmen Schröck, Gießen
Non dental related sinus pathologies and surgical approaches to the sinus
Prof. Dr. D. Verwilghen, Kopenhagen
Fallbericht: Kariesähnliche, Veränderungen im Infundibularboden des Oberkieferbackenzahnes eines fünfjährigen Pferdes mit Beteiligung des endodontischen Systems und nachfolgender Sinusitis
Dr. Timo Zwick, Gessertshausen
Tumoren im Bereich des Pferdekopfes – Vorkommen, Diagnostik und Therapie –
Dr. Astrid Bienert-Zeit, Hannover und Dr. Carsten Vogt, Ottersberg
Die Abhängigkeit der visuellen Befunderhebung und Behandlungsbeurteilung vom Blickwinkel des Pferdedentalpraktikers und der Ausleuchtung der Maulhöhle
Martin Grell, Berlin und Frank Sauerbrey, Bad Lauterbach
Abweichungen in der klinischen Allgemeinuntersuchung – kann ich sedieren?
Kim Theuerkauf, Gießen
Abrechnung der Leistung „Pferdezahnbehandlung" – Statistische Erhebung aus einer Umfrage
Dr. Daniel Meister, Beilngries
EMS / Pseudo– ?EMS / Cushing / Pseudo–?Cushing / Insulinresistenz – das was ist was der modernen Zivilisationskrankheiten
Dr. Christina Fritz, Berlin

INTERNATIONALE GESELLSCHAFT ZUR
FUNKTIONSVERBESSERUNG DER PFERDEZÄHNE EV.

TEILNAHMEZERTIFIKAT

Frau Dr.Carmen Obach-Schröck
Sonnenhof, 35781 Weilburg

hat am Workshop **„IGFP Stallworkshop"**
der
Internationalen Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferdezähne e.V.
am **13.03.2022** in 56479 Elsoff teilgenommen.

ZERTIFIKAT

Referenten:

Souel Maleh
Tierarzt, IGFP/c, PDPP

Christine Schreck
Tierärztin, IGFP/c, PDPP

Frank Sauerbrey
IGFP/c, PDPP

Jan Fiedler
Tierarzt, IGFP/c, PDPP

Frank Bauer
IGFP/c, PDPP

Thomas Püning
IGFP/c, PDPP

Geschäftsadresse:
IGFP e.V.
Geschäftsstelle
Straubinger Straße 61
94365 Parkstetten

eingetragen beim
Amtsgericht Straubing
unter VR 200286
Steuernummer 007/227/15841
USt.-IDNr. DE278818881

Bankverbindung:
HypoVereinsbank UniCreditbank
IBAN DE59 7422 0075 0024 2106 69
BIC HYVEDEMM452

INTERNATIONALE GESELLSCHAFT ZUR
FUNKTIONSVERBESSERUNG DER PFERDEZÄHNE E.V.
WWW.IGFP.EU
OFFICE@IGFP-EV.DE

OBACH-SCHRÖCK CARMEN

Frau Dr. Carmen Obach-Schröck
Sonnenhof, 35781 Weilburg

hat an der

Fortbildungsveranstaltung der **Internationalen Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferdezähne e.V.**
am **11./12. März 2022** in **Niedernhausen** teilgenommen.

ATF-Anerkennung: 8 Stunden

nach §10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung für ATF-Mitglieder anerkannt

Niedernhausen, den 12. März 2022

Dr. med. vet. Bernadette Immel
1.Vorsitzende

Geschäftsadresse:
IGFP e.V.
Geschäftsstelle
Straubinger Straße 61
94365 Parkstetten

eingetragen beim
Amtsgericht Straubing
unter VR 200286
Steuernummer 162/109/20319
USt.-IDNr. DE278818881

Bankverbindung:
HypoVereinsbank UniCreditbank
IBAN DE59 7422 0075 0024 2106 69
BIC HYVEDEMM452

INTERNATIONALE GESELLSCHAFT ZUR
FUNKTIONSVERBESSERUNG DER PFERDEZÄHNE E.V.
WWW.IGFP.EU
VORSTAND@IGFP-EV.DE

Frau
Carmen Schröck

ATF - ANERKENNUNG

Frau Carmen Schröck

hat an der

Fortbildungsveranstaltung der Internationalen Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferdezähne e.V.

am **07./08.03.2015** in **Niedernhausen** teilgenommen.

ATF-Anerkennung: 10 Stunden
(darin enthalten ist 1 Stunde zur kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Praxisführung)

Niedernhausen, den 08. März 2015

i.A. Katja Engel

Geschäftsadresse:
IGFP e.V.
z.Hd.d. Vorsitzenden Souel Maleh
Ober Ramstädter Str. 47
64367 Mühltal

eingetragen beim
Amtsgericht Gelsenkirchen
unter 40 VR 1495
Steuernummer 007/227/15841
USt.-IDNr. DE278818881

Bankverbindung:
KTO 911320 461 BLZ 440 100 46
Postbank Dortmund
IBAN DE78 4401 0046 0911 3204 61
BIC PBNKDEFF

Verein der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Verein der Freunde und Förderer, Frankfurter Str. 98, 35392 Gießen

Vorsitzende:

Prof. Dr. med. vet. Sabine Wenisch

Klinikum Veterinärmedizin
c/o Institut für Veterinär-Anatomie,
-Histologie u.-Embryologie
Frankfurter Str. 98
35392 Gießen
Tel.: 0641/99-38111
Fax: 0641/99-38109

E-mail: Sabine.Wenisch@vetmed.uni-giessen.de

E-mail: kornelia.mueller@vetmed.uni-giessen.de

Bescheinigung

über die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen am 13.6.2018

„Zahnheilkunde beim Pferd“

Eine interessante Arbeitsmöglichkeit für die Tierärzte von morgen?

Name: Dr. Carmen Osoch-Schöch

Anschrift: Querkeler Weg 2, 34212 Melsungen

Die Fortbildungsveranstaltung wird mit 1 Stunde nach § 10 der ATF-Statuten anerkannt.

Gießen, 13.6.2018

S. Wenisch

Prof. Dr. Sabine Wenisch
(Vorsitzende)

EUROPEAN VETERINARY DENTAL FORUM
EVDF
Innsbruck
Austria
2018

CERTIFICATE OF ATTENDANCE

Carmen Obach-Schröck

Germany

Attended the:

27th EUROPEAN VETERINARY DENTAL FORUM

Villa Blanka, Innsbruck, Austria on Friday 1 and Saturday 2 June 2018

According to the Akademie fuer Tieraerztliche Fortbildung (ATF) Germany, the scientific program was granted with 12 hrs of continuing education credits.

Österreichischen Tierärztekammer Bildungsstunden
18 für Bildungsstunden allg.
18 für FTA Pferde
12 für FTA Kleintiere
12 für FTA Wild- und Zootiere

Ines Ott
President EVDS Board

Matthias Seewald & Nina Spyra
Local Organising Committee

EUROPEAN VETERINARY DENTAL SOCIETY

EVDC

Esselte 23763

Pferde-Zahn-Zentrum Riedmühle
Tierärztliche Praxis für Pferde
Dr. Katharina Ros
Dorfstrasse 40
21272 Döhle
Mobil: 0170 – 1669976 E-Mail: info@pzz-riedmuehle.de

Frau
Dr. med. vet. Carmen Obach-Schröck
Querteler Weg 2
34212 Melsungen-Günsterode

ATF – ANERKENNUNG

Frau Dr. med. vet. Carmen Obach-Schröck

hat an der

Fortbildungsreihe Zahnmedizin Pferd - Schwerpunkt
Professionelle Zahnbehandlung in Theorie und Praxis – Modul 1
am **15. Februar 2018** in **Giessen** teilgenommen.

ATF-Anerkennung: 7 Stunden

Langgöns-Cleeberg, 17. Februar 2018

i. A. Martina Himmel-Stuke

INTERNATIONALE GESELLSCHAFT ZUR
FUNKTIONSVERBESSERUNG DER PFERDEZÄHNE E.V.
WWW.IGFP.EU
OFFICE@IGFP-EV.DE

OBACH-SCHRÖCK CARMEN

Frau Dr. Carmen Obach-Schröck
Frankfurter Straße 98, 35392 Gießen

hat an der

Fortbildungsveranstaltung der **Internationalen Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferdezähne e.V.**

am **9./10.03.2018** in **Niedernhausen** teilgenommen.

ATF-Anerkennung: 8 Stunden

nach §10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung für ATF-Mitglieder anerkannt

Niedernhausen, den 10. März 2018

Souel Maleh
1.Vorsitzender

Geschäftsadresse:
IGFP e.V.
Geschäftsstelle
Straubinger Straße 61
94365 Parkstetten

eingetragen beim
Amtsgericht Straubing
unter VR 200286
Steuernummer 007/227/15841
USt.-IDNr. DE278818881

Bankverbindung:
HypoVereinsbank UniCreditbank
IBAN DE59 7422 0075 0024 2106 69
BIC HYVEDEMM452

INTERNATIONALE GESELLSCHAFT ZUR
FUNKTIONSVERBESSERUNG DER PFERDEZÄHNE E.V.
WWW.IGFP.EU
VORSTAND@IGFP-EV.DE

Frau
Carmen Schröck
Brandgasse
35418 Buseck
Deutschland

ATF - ANERKENNUNG

Frau Carmen Schröck
Brandgasse, Buseck

hat an der

Fortbildungsveranstaltung der Internationalen Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferdezähne e.V.

am **15./16.03.2014** in **Niedernhausen** teilgenommen.

ATF-Anerkennung: 10 Stunden

Niedernhausen, den 16. März 2014

i.A. Marion Eltze

Geschäftsadresse:
IGFP e.V. z.Hd.d. Vorsitzenden Souel Maleh
Ober Ramstädter Str. 47
64367 Mühltal
Steuernummer 007/227/15841
USt.-IDNr. DE278818881

Rechnungsadresse:
IGFP e.V.
z.Hd. Kassierer Marion Eltze
Burggrabenstr. 16
35415 Pohlheim

Bankverbindung:
Postbank Dortmund KTO 911320 461
BLZ 440 100 46
IBAN DE78 4401 0046 0911 3204 61
BIC PBNKDEFF

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Professur für Schweinekrankheiten, Frankfurter Straße 112, D-35392 Giessen

Fachbereich 10

KLINIKUM
VETERINÄRMEDIZIN

**Professur für
Schweinekrankheiten
(Innere und Chirurgie)**

Prof. Dr. Dr. habil. Gerald Reiner
Tel. : +49 (0)641/9938820
Fax: +49 (0)641/20 18 54
eMail: gerald.reiner@vetmed.uni-giessen.de
Frankfurter Str. 112
D-35392 Giessen

Teilnahmebescheinigung

Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde
Veterinärmedizinische Abteilung

**„Schädel und Gebiss des Pferdes.
Ein anatomischer Überblick und klinischer Ausblick"**

Prof. Dr. Carsten Staszyk, Gießen
am 13. November 2013 in Gießen

ATF-Anerkennung gemäß §§ 11, 12 der Statuten für Mitglieder: 2 Stunden

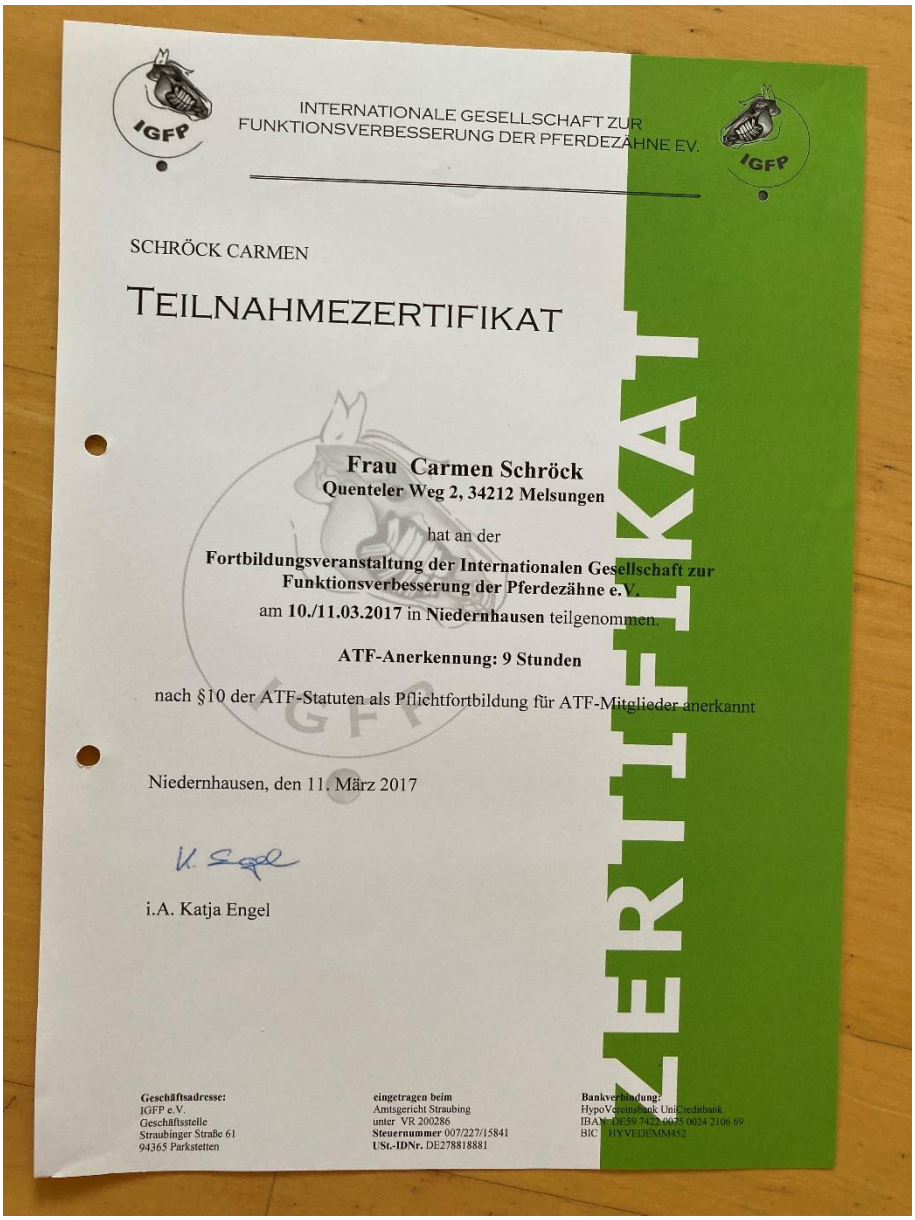
Name Teilnehmer: Carmen Schröck

Adresse Teilnehmer: Brandgasse 15

35418 Buseck

Gießen, 13. November 2013

Prof. Dr. Dr. habil. G. Reiner



INTERNATIONALE GESELLSCHAFT ZUR
FUNKTIONSVERBESSERUNG DER PFERDEZÄHNE EV.

SCHRÖCK CARMEN

TEILNAHMEZERTIFIKAT

Frau Carmen Schröck
Quenteler Weg 2, 34212 Melsungen

hat an der

Fortbildungsveranstaltung der Internationalen Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferdezähne e.V.

am **10./11.03.2017** in **Niedernhausen** teilgenommen.

ATF-Anerkennung: 9 Stunden

nach §10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung für ATF-Mitglieder anerkannt

Niedernhausen, den 11. März 2017

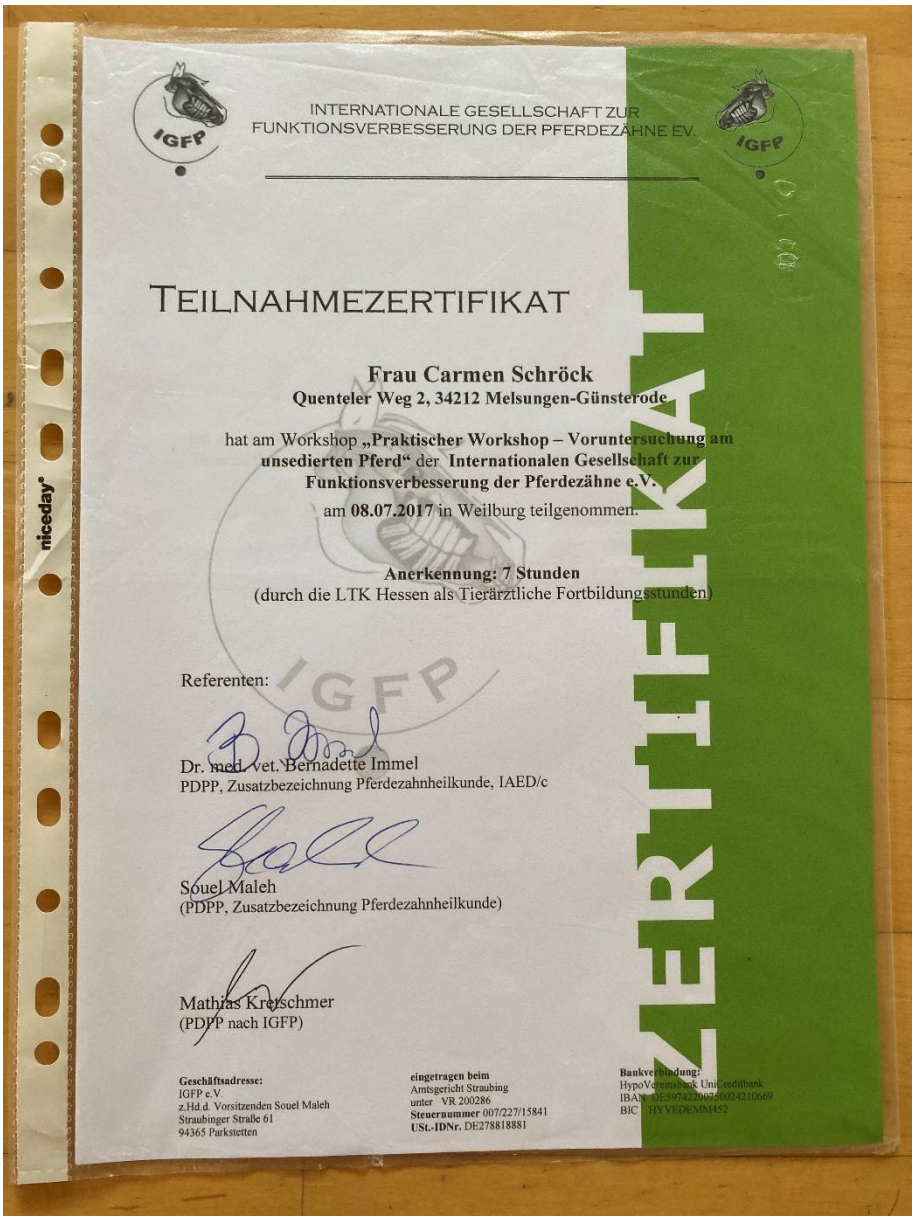
i.A. Katja Engel

ZERTIFIKAT

Geschäftsadresse:
IGFP e.V.
Geschäftsstelle
Straubinger Straße 61
94365 Parkstetten

eingetragen beim
Amtsgericht Straubing
unter VR 200286
Steuernummer 007/227/15841
USt.-IDNr. DE278818881

Bankverbindung:
HypoVereinsbank UniCreditbank
IBAN DE59 7422 0075 0024 2106 69
BIC HYVEDEMM452



INTERNATIONALE GESELLSCHAFT ZUR
FUNKTIONSVERBESSERUNG DER PFERDEZÄHNE EV.

TEILNAHMEZERTIFIKAT

Frau Carmen Schröck
Quenteler Weg 2, 34212 Melsungen-Günsterode

hat am Workshop **„Praktischer Workshop – Voruntersuchung am unsedierten Pferd“** der **Internationalen Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferdezähne e.V.**
am **08.07.2017** in Weilburg teilgenommen.

Anerkennung: 7 Stunden
(durch die LTK Hessen als Tierärztliche Fortbildungsstunden)

Referenten:

Dr. med. vet. Bernadette Immel
PDPP, Zusatzbezeichnung Pferdezahnheilkunde, IAED/c

Souel Maleh
(PDPP, Zusatzbezeichnung Pferdezahnheilkunde)

Mathias Kretschmer
(PDPP nach IGFP)

ZERTIFIKAT

Geschäftsadresse:
IGFP e.V.
z.Hd.d. Vorsitzenden Souel Maleh
Straubinger Straße 61
94365 Parkstetten

eingetragen beim
Amtsgericht Straubing
unter VR 200286
Steuernummer 007/227/15841
USt.-IDNr. DE278818881

Bankverbindung:
HypoVereinsbank UniCreditbank
IBAN DE59742209750024210669
BIC HYVEDEMM452

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

FACHBEREICH VETERINÄRMEDIZIN
INSTITUT FÜR VETERINÄR-ANATOMIE
-HISTOLOGIE UND -EMBRYOLOGIE

Teilnahmebescheinigung

Praktisches Seminar:

Anatomie des Pferdekopfes und Biomechanik des Kauapparates als Basis zum Verständnis osteopathischer Dysfunktionen

am 08. April 2017

in Gießen

für

Frau Dr. Carmen Schröck
Brandgasse 15
35418 Alten-Buseck

Die Teilnahme an dem o.g. praktischen Seminar gilt als Fortbildungsveranstaltung im Sinne des § 10 der ATF-Statuten und wird mit **7** Stunden anerkannt.

Prof. Dr. Carsten Staszyk
Institut für Veterinär-Anatomie,
-Histologie und -Embryologie
Frankfurter Str. 98
D-35392 Giessen
Germany

Seminarleitung: Prof. Dr. Carsten Staszyk

Gießen, 08. April 2017